



Drucksache Nr. 2009/ABR/011-01

- öffentlich -

Beschlussvorlage

Beratungsgegenstand

**Feststellung des Jahresabschlusses des Regiebetriebes
Rettungsdienst für das Wirtschaftsjahr 2008**

Beschlussvorschlag

Die Gewinn- und Verlustrechnung des Regiebetriebes Rettungsdienst für das Jahr 2008 wird festgestellt. Dem Landrat wird gem. § 101 Abs. 1 NGO i. V. m. § 65 NLO in Bezug auf den Jahresabschluss des Rettungsdienstes für das Wirtschaftsjahr 2008 die Entlastung erteilt.

Beratungsfolge

Gremium:

- Ausschuss für Brandschutz und Rettungswesen
- Kreisausschuss
- Kreistag

Datum:

28.10.2009
23.11.2009
18.12.2009

Sachverhalt

Das Wirtschaftsjahr 2008 schließt mit einem Jahresfehlbetrag von 1.216.117,80 € ab.

Dieser ergibt sich wie nachfolgend dargestellt aus einem positiven Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit im Jahr 2008 in Höhe von 101.894,67 € und der außerordentlichen Aufwendung in Höhe von 1.318.012,47 € zur Abschmelzung der Überdeckungen mit den Kostenträgern für die Jahre 2005 -2007.

Die Umsatzerlöse aus dem Transportaufkommen 2008 betragen 5.706.974,10 €. Durch das wiederum gestiegene Fahrtaufkommen erhöhen sich die Erlöse gegenüber dem Vorjahr um 477.378,60 € (19.613 Krankentransport- und Notfalleinsätze gegenüber 2007 18.012). Dies führt dazu, dass die Erträge des Regiebetriebes die von den Kostenträgern anerkannten Gesamtkosten wiederum übersteigen. Der Überdeckungsbetrag für 2008 ist mit 529.349,51 € ermittelt und in Abzug gebracht worden. Zusammen mit den sonstigen betrieblichen Erträgen und Zinserträgen ergibt sich letztlich ein Gesamtertrag von 5.367.618,76 €.

Dem stehen Aufwendungen aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von 5.265.724,09 € gegenüber, die sich im Wesentlichen aus Aufwendungen für bezogene Leistungen, die DRK und ASB erbracht haben, aus der Vergütung für Notärzte und den Personalkosten für die Leitstellenmitarbeiter zusammensetzen.

Das Wirtschaftsjahr 2008 wird mit einem positiven Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von 101.894,67 € abgeschlossen.

In den Jahren 2005 bis 2007 überstiegen die Erträge des Regiebetriebes die von den Kostenträgern anerkannten Gesamtkosten um insgesamt 1.318.012,47 €. Grund für diese Differenz ist das gegenüber der Entgeltkalkulation ständig steigende Fahrtaufkommen sowie die Nichtanerkennung aller Budgetleistungen des Betriebes an die Beauftragten DRK und ASB durch die Kostenträger. Letztgenannte Problematik, die das Rechnungsprüfungsamt in seiner Prüfung der Jahresrechnung 2006 bereits aufgezeigt hatte, war Anlass für intensive Verhandlungen mit den Beauftragten, die sich unter Hinweis auf die Verbindlichkeit von Budgetvereinbarungen ohne Anerkennung einer Rechtspflicht bereit erklärt haben, insgesamt 268.500,00 € zurückzuzahlen. Weitere Ausgleichsmöglichkeiten bestehen nach rechtlicher Überprüfung, insbesondere auch hinsichtlich Versicherungsleistungen, nicht.

Die durch die vorstehenden Sachverhalte gegenüber den durch die Krankenkassen anerkannten Kosten entstandene Überdeckung ist nach § 15 Abs. 3 NRetDG bei der nächsten Entgeltvereinbarung zu berücksichtigen.

Mit Wirkung vom 01.04.2009 wurde eine derartige Entgeltvereinbarung beschlossen, in der ein Betrag von 1.120.000,00 € der Überdeckung berücksichtigt wurde. Die Entgeltgrundlage wurde entsprechend verringert.

Diese Überdeckung von 1.318.012,47 € ist als außerordentliche Aufwendung in der Gewinn- und Verlustrechnung (Rückstellung) einzustellen.

Durch die zugrunde gelegten Einsatzzahlen 2008 ergeben sich die vereinbarten Beförderungsentgelte. Da die Kosten des Rettungsdienstes in 2009 und Folgejahren höher sein werden als die Erträge, ist ein Verlust aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit zu erwarten. Dieser kann durch die Auflösung der Rückstellungen zumindest teilweise ausgeglichen werden.

Darüber hinaus entstehende Verluste wären durch den Landkreis Nienburg als Träger des Rettungsdienstes auszugleichen.

Nach der Verschmelzung des Betriebes mit dem Rechnungswesen des Landkreises zum 01.01.2010 wird das Rechnungsergebnis unmittelbar im Jahresabschluss des Landkreises dargestellt.

Die Bilanz des Betriebes schließt mit einer Summe in Höhe von 2.206.148,21 € ab. Die Rückstellungen belaufen sich auf 1.854.203,88 €, die Verbindlichkeiten weisen die Summe von 611.561,63 € aus. Hieraus ermittelt sich ein negatives Eigenkapital in Höhe von 259.617,30 €.